



WENDEN

in den Geistes-, Sozial-
und Kulturwissenschaften

CALL FOR PAPERS

zur interdisziplinären Tagung

Wenden in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften –
Analysen, Reflexionen und Konsequenzen

am 17. & 18.04.2015 an der Universität zu Köln
(Tagungsort: Schloss Wahn, Köln-Porz)



Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften haben sich im deutschsprachigen Raum nicht linear entwickelt, sondern in einem komplexen Zusammenspiel von kontinuierlichen und diskontinuierlichen sowie von evolutionären und revolutionären Dynamiken. Dies betrifft Auffassungen und Konjunkturen von Grundbegriffen und Konzeptionen, Aufgaben und Abgrenzungen einzelner Disziplinen sowie deren gesellschaftliche Kontextualisierungen, Forschungsmethodologien und Methoden sowie Formen der Binnen- und Außenlegitimierung und deren Relation gleichermaßen. Darüber hinaus existieren disziplinäre Selbstbeschreibungen, die auf epochale Wechsel, Wenden, ‚turns‘ bezogen werden. Die Zahl an (inter-)disziplinären Denkstilen, Gegenstandsauffassungen und Wissensformen sowie Forschungsstrategien und Kritikverständnissen ist fast unüberschaubar geworden. Zeitlich parallel zu diesen Entwicklungen wurden Studiengänge konzipiert, die diese Vielfalt produktiv aufnehmen und curricular bearbeiten.

Ziel der Tagung ist es einerseits, Wenden in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften zu analysieren und andererseits potenzielle Konsequenzen für die curriculare und methodisch-didaktische Gestaltung von Studiengängen abzuleiten. Dabei wird bewusst eine Vielfalt an Disziplinen angesprochen. Beiträge für die Tagung können historisch-systematisch, forschungsmethodologisch, international-vergleichend, kritisch-reflektierend oder künstlerisch ausgerichtet sein. Darüber hinaus sind hochschuldidaktische Impulse zur Gestaltung von interdisziplinären Studiengängen erwünscht. Die Einreichungen können die Form von Vorträgen theoretischer oder empirischer Studien, von Design-Artefakten/Exponaten, Präsentationen aus dem Bereich der künstlerischen Forschung, Screenings und Performances oder von Workshops haben. Die Konferenz ist diskursorientiert und fördert offene Diskussionen zwischen den TeilnehmerInnen.

FORMATE:

1. Vortrag (30 Min. + 15 Min. Diskussion)
2. Impuls (10 Min. + 10 Min. Diskussion)
3. Workshop (90 Min.)
4. Design-Artefakt/Exponat (für die Dauer der Veranstaltung)
5. Screenings/Performances (nach individueller Absprache)

EINREICHFRIST FÜR ABSTRACTS (max. 500 Wörter + Quellenangaben):
31.01.2015



Universität zu Köln



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN - BOLZANO

PH Zürich



PROGRAMMKOMITEE:

Jun.-Prof. Dr. Sandra Aßmann

Erziehungswissenschaftliche Medienforschung, Universität zu Köln

Prof. Dr. Theo Hug

Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Prof. Dr. Edwin Keiner

Fakultät für Bildungswissenschaften, Freie Universität Bozen

Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann

Medienästhetik mit dem Schwerpunkt Musik, Universität zu Köln

Prof. Dr. Heinz Moser

Medienpädagogik und Forschung, PH Zürich/ Universität Kassel
(im Ruhestand)

Prof. Karina Nimmerfall

Disziplinüberschreitende künstlerisch-mediale Praxis und Theorie,
Universität zu Köln

TAGUNGSVERANSTALTERINNEN:

Jun.-Prof. Dr. Sandra Aßmann

Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann

Prof. Karina Nimmerfall

GEFÖRDERT DURCH:

KölnAlumni – Freunde und Förderer
der Universität zu Köln e.V.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen auf der
Tagungshomepage:

<http://wenden-2015-koeln.de/>